

Platz sieben: BSV hakt die Saison ab

Handball-Bundesliga: Nach der herben Schlappe in Berlin reisen die Spielerinnen nach Mallorca – Leun plant kommende Saison

Füchse Berlin
Buxtehuder SV 33:23

V Tim Scholz

BUXTEHUDE. Zum Saisonabschluss sind die Handballerinnen des Buxtehuder SV gleich am Sonntag nach Mallorca geflogen. Die 23:33-Schlappe bei den Füchsen Berlin tags zuvor und die durchwachsene Saison haben sie bereits abgehakt. Trainer Dirk Leun, der nicht auf die Insel mitgereist ist, richtet seinen Blick nun auf die kommende Saison.

„Wir sind froh, dass die Saison vorbei ist“, sagt Dirk Leun. Endlich. Gerne wäre die Mannschaft noch Tabellensechster geworden, doch durch die Zehn-Tore-Niederlage in Berlin muss der BSV mit Platz sieben vorliebnehmen. 26:26 Punkte stehen letztlich auf dem Buxtehuder Konto. „Das ist in Ordnung“, sagt Dirk Leun. Genauso viele Punkte hat Borussia Dortmund verbucht, zog am Sonnabend aber aufgrund des besseren Torverhältnisses noch am BSV vorbei.

In Berlin trafen die Buxtehuderinnen auf hochmotivierte Gastgeberinnen, die sich am letzten Spieltag der Saison mit einem mutigen und temporeichen Auftritt aus der Bundesliga verab-



Selbst die Unterstützung des Bundestagsabgeordneten Oliver Grundmann, der beim Spiel in Berlin zu Gast war, konnte an der herben Niederlage nichts ändern. Grundmann hatte zuvor einer 20-köpfigen Sponsorengruppe des BSV eine exklusive Führung durch den Reichstag gegeben und die Arbeit eines Abgeordneten erklärt. Ehe es in die Halle ging, entspannten die Sponsoren noch bei einer Spreefahrt.

DIE TABELLE

Bundesliga Frauen

TuS Metzingen - Füchse Berlin	33:30
Thüringer HC - HC Leipzig	31:20
Bad Wildungen - T	
FA Göppingen - Bayer Leverkusen	34:25
Rosengarten - SG BMM Bietigheim	29:36
Füchse Berlin - Buxtehuder SV	33:23
SVG Celle - VfL Oldenburg	28:31
Blomberg-Lippe - Dortmund	21:27

1. Thüringer HC	26	796:632	43:9
2. T		7:700	41:11
3. HC Leipzig	26	780:675	41:11
4. SG BMM Bietigheim	26	751:681	41:11
5. VfL Oldenburg	26	809:784	34:18
6. Borussia Dortmund	26	647:620	26:26
7. Buxtehuder SV	26	704:716	26:26
8. Bayer Leverkusen	26	715:720	22:30
9. Blomberg-Lippe	26	740:745	21:31
10. Füchse Berlin	26	746:754	20:32
11. Bad Wildungen	26	710:828	16:36
12. FA Göppingen	26	670:755	15:37
13. SVG Celle	26	629:740	10:42
14. Rosengarten	26	640:814	8:44

schiedeten. Die Füchse wagen in der kommenden Saison einen Neustart in der dritten Liga. „In der Höhe war die Niederlage verdient“, sagt Dirk Leun. Bei seiner Mannschaft lief wenig zusammen: viele Fehlwürfe, viele technische Fehler, die die Füchse eiskalt bestraft haben. Der BSV lag nur einmal in Führung – beim 1:0. Danach zogen die Berlinerinnen über das 4:4 davon, bauten den Vorsprung zwischenzeitlich auf elf Tore aus.

„So einen Abschluss haben wir uns natürlich nicht gewünscht“, sagt Dirk Leun und relativiert:

„Die Akkus waren leer.“ Das hat sich vor allem bei Kapitänin Isabell Klein und Rückraumspielerin Jana Podpolinski gezeigt, die beide in Berlin ihr letztes Spiel für den BSV bestritten hatten und in den vergangenen Spielen stark gefordert waren.

Ansonsten reiste ein gutes Dutzend A-Jugend-Spielerinnen mit nach Berlin. „Das war noch eine Nummer zu groß für sie“, sagt Dirk Leun. Paula Prior bekam mit Blick auf das Final Four der Juniorinnen in knapp zwei Wochen viel Spielpraxis und einen ordentlichen Auftritt vom Trainer

bescheinigt. Die meiste Verantwortung musste Emily Bölk übernehmen. Die 18-jährige Rückraumspielerin war mit acht Toren die beste Torschützin. Unter der Woche hatte der Deutsche Handballbund (DHB) Bölks erste Nominierung für die A-Nationalmannschaft bekanntgegeben. Für das Final Four mit dem BSV in Leverkusen wird sie zunächst noch freigestellt. Am 2. Juni soll sie dann zur DHB-Auswahl stoßen und könnte in der Qualifikation zur Europameisterschaft erstmals zum Einsatz kommen. Fakt ist: Bundestrainer Michael Biegler hat Emily Bölk für die Heimweltmeisterschaft im kommenden Jahr im Blick.

Während die Mannschaft zum Saisonabschluss nach Mallorca gereist ist, plant Trainer Dirk Leun daheim die kommende Saison. „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.“ Die Saison 2016/17 steht im Zeichen des Umbruchs. Neun Spielerinnen verlassen den Verein – sechs neue kommen. Ab dem 14. Juli soll sich zeigen, was das Team imstande ist zu leisten. Auch die Frage, wer die Kapitänbinde von Isabell Klein übernimmt, soll dann geklärt werden. „Ich freue mich auf die neue Mannschaft und auf die neuen Möglichkeiten, Handball zu spielen“, sagt Dirk Leun.

ZAHLEN UND DATEN

Buxtehuder SV: Lenz, Gronemann, Grell 1, Klein 6, Schultze, Puls, Fischer 2/1, Schulz, Herbst, Podpolinski 2, Heinrich, Axmann, Bölk 8, Schneider 1, Prior 3.

Füchse Berlin: Genning, Hedermann; Erlingsdottir, Kämpf, Blödorn 1, Stuparicova 1, Gustin 6/2, Schwarz, Linke 6, Sviridenko 2, Trumpf 2, Beier 8, Goldhagen 1, Schoenaker 6/2.

Spielfilm aus BSV-Sicht: 1:4 (4.), 5:7 (11.), 6:12 (19.), 7:15 (25.), 10:17 (Halbzeit), 12:20 (37.), 14:23 (43.), 18:28 (49.), 21:31 (55.), 23:33 (Endstand).

Siebenmeter: BSV 3/1 (Fischer 2/1, Bölk 1/0) – Füchse 5/4 (Gustin 3/2, Schoenaker 2/2).

Zeitstrafen: BSV 3 (Grell, Puls, Prior) – Füchse 4 (Erlingsdottir, Blödorn, Linke, Trumpf).

Schiedsrichter: Manuel Borchardt und Lukas Grude
Zuschauer: 712

Handball-Bundesliga

Jana Krause feiert dritte Meisterschaft

BUXTEHUDE. Die frühere Buxtehuder Handball-Torhüterin Jana Krause hat mit dem Thüringer HC ihre dritte Meisterschaft geholt. „Dass wir am Ende oben stehen, war die ganze Saison nicht absehbar“, sagt Krause. Erst am letzten Spieltag machte der THC die Meisterschaft



durch das 31:20 gegen Verfolger HC Leipzig klar – zum sechsten Mal in Folge. Hinter dem THC landeten drei Teams mit jeweils 41:11 Punkten. Aufgrund des besseren Torverhältnisses wurde Metzingen Vizemeister vor Leipzig und Bietigheim. „Langeweile kam nicht auf“, sagt Krause. Am Freitag treffen THC und HCL beim Final Four um den DHB-Pokal erneut aufeinander. „Wir sind heiß, wir wollen das Double“, sagt Krause. (tim)